Schnauze mit Herz

Magazin für die Tierheime im Kreis Steinfurt

1/2023

Tipps – Die artgerechte Ernährung von Kaninchen

Tellington Touch – so wertvoll für die Tiere

Hilfe für die Bienen – bevor es zu spät ist

Gratis zum Mitnehmen

Ihr Fachhändler für
Motorsägen, Garten- und Grillgeräte

STEINGROBE
Rasenmäher • Motorsägen • Zubehör • Ersatzteile • Service

Lingener Damm 151
48429 Rheine

Wir beraten Sie gern !

www.steingrobe.de

RHL-0047-0123

SATTT
Steinfurter Akademie für
tiergestützte Therapie

BASISAUSBILDUNG
Member of
European Society for Animal Assisted Therapy
Akkreditierung 2021 - 2024

Wir bieten wissenschaftlich fundierte
und praxisnahe Ausbildungen zum
- Therapiebegleithundeteam
- Pädagogikbegleithundeteam
- Schulhundeteam

www.sattt.de

RHL-0035-0221

www.kreimers.de

Vielfalt auf 40.000 m²

Pflanzen
Gartenmöbel
Springbrunnen
Grillgeräte
Gartenhäuser
Zoobedarf

Kreimer's GartenPark

Erlenstr. 2 · 48485 Neuenkirchen · info@kreimers.de · 05973 / 94 77 – 0

RHL-0052-0123

Die würdevolle Bestattung eines geliebten Tieres

Der Tod ist ein unbeliebtes Thema, doch wenn unsere Lieblinge von uns gehen, werden wir von unseren Emotionen sowie unzähligen Fragen überwältigt und stehen vor der Frage, wie wir unserem treuen Wegbegleiter ein würdiges Andenken schaffen können.

Die **ROSENGARTEN-Tierbestattung** ist bundesweit für trauernde Tierhalter im Einsatz, denn jeder Liebling verdient einen Abschied in Würde. Die von der **DEKRA zertifizierten Abläufe** garantieren Ihnen Sicherheit und Transparenz. In den **Tierkrematorien** der ROSENGARTEN-Tierbestattung erhält jeder Liebling eine Feuerbestattung und wird auf Wunsch separat oder gemeinsam mit anderen Tieren kremiert. Nach einer **Einzelkremierung** können Sie frei über den **Verbleib der Asche** Ihres geliebten Tieres entscheiden und diese in einer wunderschönen Urne zuhause aufbewahren oder zu einem einzigartigen Schmuckstück weiterverarbeiten lassen.

Hier ist es hilfreich, bereits rechtzeitig und in aller Ruhe alle wichtigen Entscheidungen getroffen zu haben. Dank der ROSENGARTEN-Vorsorge ist dies ganz unkompliziert und zu jedem Zeitpunkt möglich. Die Vorsorge gibt Ihnen das gute Gefühl, alles für die schwere Stunde des Abschieds geregelt zu haben. Sie können einen Teil oder bereits alle Kosten der Kremierung ansparen und sichern sich dafür den aktuellen Preis.

Der ROSENGARTEN-Tierbestattung ist es eine Herzensangelegenheit, dass Tiere einen würdevollen Abschied erhalten Deshalb bezuschusst sie jede Vorsorge für Haustiere mit 25 € und jede Vorsorge für Pferde mit 125 €.

Leser:innen des Vereinsmagazins erhalten bis zum **31.12.2023 zusätzliche 15 € für die Vorsorge eines Haustieres oder 25 € für die Vorsorge eines Pferdes** mit dem Aktionscode: **DTV-RG-2023.**

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.rosengarten-vorsorge.de

ROSENGARTEN-Tierbestattung • www.rosengarten-tierbestattung.de • Telefon 05433 9137-0 • info@mein-rosengarten.de

ÜR-0570-MS-0123

Editorial mit Herz

Liebe Tierfreunde, liebe Leserinnen und Leser,
kaum einmal mit den Augen geblinzelt, schon sind wir bei der Jahreshälfte 2023 angekommen. Das die Zeit wie im Flug vergeht, wundert uns jedoch nicht, wenn wir an all die Themen denken, die unsere Tierheim-Teams in den vergangenen Monaten beschäftigt haben. Einen genaueren Rückblick über das, was so alles passiert ist, geben Ihnen Jasmin Hehemann und Conny Backhaus auf den Seiten 16-17 sowie 20-21.

Ein Thema, das uns weiterhin beschäftigt und auch in Zukunft noch beschäftigen wird, sind die gestiegenen Kosten. Im Bereich der Tierhaltung sind hier unter anderem die hohen Preise für Futter sowie die erhöhten Tierarztkosten zu nennen. Conny Backhaus stellt ab Seite 10 dazu die Frage, ob man sich Tiere überhaupt noch leisten kann und wenn ja, warum dann aus dem Tierheim.

Besonders alte und kranke Tiere gehören zu den Opfern der Preissteigerungen und werden dadurch von Ihren Besitzern ausgesetzt oder ins Tierheim abgeschoben. Was mit diesen armen Seelen im Tierheim passiert, beleuchtet die Tierheimleiterin aus Lengerich im zweiten Teil von „Zum Sterben abgeschoben" auf Seite 15.

Darüber hinaus haben wir drei weitere große Themen für Sie in dieser Ausgabe parat. Zum einen berichtet Petra Venker ausführlich in unserem Leitartikel über die Tier-Behandlungsmethode Tellington TTouch, während Gudrun Wouters – passend zum Sommer – in der Heftmitte über die immer noch dringende Hilfe für die Bienen schreibt. Zum anderen gibt Jessica Köning auf den Seiten 18 und 19 wichtige Tipps für die artgerechte Ernährung von Kaninchen.

Wie immer haben wir unser Bestes gegeben, Ihnen eine Vielzahl an verschiedenen Themen zu bieten und hoffen, dass wir Sie auch mit dieser Ausgabe wieder gut unterhalten und vor allem über den Tierschutz informieren können.

Ihre

Ulla Mertin Bettina Misch

Inhalt

02 Auf einen Blick

04 Tellington TTouch – so wertvoll für die Tiere

06 Sicherheits-/Panikgeschirr: Was ist das?

08 Welche Tiere benötigen Hilfe? Das Eichhörnchen

09 Tierisch in Not – wichtige Bereitschaftsdienste

10 Kann man sich Tiere noch leisten?

12 Hilfe für die Bienen – bevor es zu spät ist

14 Rezept: Zitronen Tagliatelle

15 Zum Sterben abgeschoben – alte und kranke Tiere im Tierheim

16 Ein ereignisreiches Jahr 2022 – Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V.

18 Tipps – Die artgerechte Ernährung von Kaninchen

20 Rückblick und Ausblick – im Tierheim Tecklenburger Land

22 Vorsorge treffen für den Ernstfall

23 Mitgliedsantrag Tierheim Rote Erde

24 Mitgliedsantrag Tierheim Tecklenburger Land

Foto: Jascha Töppe

Auf einen Blick

Zusammengetragen von Sascha Schiffer (DTSV)

www.tierschutzverein-rheine.de

Besuch im Tierheim Rote Erde
Anfang Februar besuchten aktuelle und ehemalige Schüler und Schülerinnen der Annetteschule Rheine das Tierheim Rote Erde. Die Kinder und die erwachsenen Begleiter des Fördervereines der Annetteschule wurden bei einer kurzweiligen Führung über die Arbeit und den Arbeitsalltag im Tierheim informiert. Abschließend überreichten die Kinder eine Spende in Höhe von 125,00 Euro an den Tierschutzverein. Die Spende stammte aus den Einnahmen des Adventsbasars, den der Förderverein zu Weihnachten organisiert hatte. Die Verantwortlichen des Tierschutzvereins freuen sich immer besonders, wenn sich bereits Kinder und Jugendliche für den Tierschutz interessieren und engagieren – daher ein „dickes" DANKESCHÖN!

Termine in Rheine
Im laufenden Jahr 2023 wird der Tierschutzverein Rheine auf dem Gelände des Tierheims Rote Erde ein Sommerfest und einen Weihnachtsmarkt organisieren. Bitte merken Sie sich doch schon einmal diese Termine vor:
06.08.2023 – Sommerfest
17.12.2023 – Weihnachtsmarkt
Der Vorstand des Vereins und die Tierpfleger des Tierheims freuen sich auf viele Besucher, interessante Gespräche und leckere Verpflegung. Alle Einnahmen und Spenden kommen selbstverständlich dem Tierheim Rote Erde zu Gute.

Tierheim Rote Erde wird jetzt mit LED beleuchtet
Das Tierheim Rote Erde wird seit Mitte November vergangenen Jahres komplett mit LED beleuchtet: der Tierschutzverein Rheine u. Umgebung hatte beim Energie-Spezialisten GIGA ENERGIE AG aus Neuenkirchen eine Modernisierung der Leuchtmittel angefragt. Der Vorstand Kai de Buhr überschlug den finanziellen Aufwand, kam auf 4.500 Euro, und entschloss sich spontan: „Wir ersetzen alle vorhandenen Leuchtmittel durch energieeffiziente LED-Leuchten und übernehmen sämtliche Material- und Installationskosten." Die Verantwortlichen des Tierschutzvereins Rheine sind schier überwältigt von dieser großzügigen Spende, die nicht nur die Investitionskosten abdeckt, sondern auch langfristig zu geringeren Stromkosten führen wird.

Fotos: Silke Stümpel, Molin Inderwisch, Tierheim Rheine

Tierpaten dringend gesucht!
Alles wird teurer, wer merkt das nicht im eigenen Portemonnaie. Und natürlich geht das auch an den Tierheimen nicht spurlos vorüber. Noch ein Grund, warum Tierpatenschaften so wichtig sind. Aber was hat man, außer noch mehr Leere im Geldbeutel, als Pate von so einer Tierpatenschaft? Da wären etwa die möglichen Spaziergänge mit dem ausgewählten Hund – vorausgesetzt, das Patentier ist kein Menschen unverträglicher 80 Kilo schwerer Bernhardiner, der etwa Autos jagt und Fahrradfahrer hasst – oder die Kuscheleinheit mit der schwer vermittelbaren Katze. Für noch mehr gute Gründe melden Sie sich doch einfach im Tierheim Tecklenburger Land. Es lohnt sich – für beide Seiten!

Termine, Termine, Termine …
Auch in diesem Jahr hat das Tierheim Tecklenburger Land einiges zu bieten: unter anderem der Infostand beim Hundeschwimmen im Waldfreibad Tecklenburg Ende September (genauer Termin wird noch bekannt gegeben) sowie der Herbstmarkt am Sonntag, den **15.10.2023** – auch in diesem Jahr wieder mit vielen Info- und Verkaufsständen rund um's Tier. In der Vorweihnachtszeit – vom **07.-10.12.2023** – steht traditionell der Tierheimstand mit großer Tombola auf dem Tecklenburger Nikolausmarkt, während am Sonntag, den **17.12.2023**, der Adventsnachmittag im Lengericher Tierheim stattfindet. Sie sehen, Langeweile kommt auch dieses Jahr nicht auf. Das Tierheim-Team freut sich jetzt schon auf viele Besucher und nette Gespräche!

www.tierheim-lengerich.de

Generationswechsel im Tierheim Tecklenburger Land
Nach 20 Jahren ehrenamtlicher Arbeit als Kassenwart für das Tierheim Tecklenburger Land hat Peter Behringer die Aufgabe in andere Hände abgegeben. Peter Behringer war mit Leib und Seele für den Verein tätig. Man hätte ihn wahrscheinlich nachts wecken können, er hätte bis auf die dritte Stelle hinterm Komma den aktuellen Kontostand des Tierheimes und die dazugehörigen Einnahmen und Ausgaben der letzten drei Wochen gewusst. Sein Nachfolger Christian Felsch tritt in große Fußstapfen. Seine Vorstandskollegen sind sich aber einig, dass er diese Aufgabe meistern wird. Zur Not weiß er ja, wo er anrufen kann – auch nachts!

Fotos: Tierheim Lengerich

Tellington TTouch® – so wertvoll für die Tiere

Text: Petra Venker

Vor mehr als 40 Jahren entwickelte die Kanadierin Linda Tellington-Jones eine Methode, die aus einer speziellen Art der Berührung bestand. Intuitiv und ohne sich dessen vorher bewusst zu sein, legte sie während einer Behandlung eines Pferdes, was sehr nervös und abweisend war, ihre Finger auf das Fell des Tieres und bewegte dessen Haut kreisförmig. Leicht und dennoch klar. Sie verteilte die Kreise über den gesamten Körper. Das Pferd wurde immer ruhiger, es hörte ihr quasi zu und fing an zu entspannen. Das war der Anfang der Tellington TTouch®-Methode.

Bis heute hat sich diese Methode enorm entwickelt. Was mit einer intuitiven Berührung begann, wurde mit der Zeit immer weiter entwickelt, die Art und Weise der Berührungen – der TTouches – wurde in Beobachtungen, Untersuchungen und Dokumentationen genau analysiert, so dass sich diese Methode zu einer einzigartigen und wunderbaren Form entwickelt hat, die für die Tierwelt von großer Bereicherung ist.

Was mit den Pferden begann, wurde nach und nach auch auf andere Tierarten wie Hunde, Katzen, Kleintiere übertragen. Selbst die Anwendung am Menschen hat sich mittlerweile etabliert. Es wurden weitere Bereiche mit eingebunden, so dass es sich heute um ein ganzheitliches Konzept handelt, was auf das Wohlbefinden, die Gesundheit und die Verbindung zwischen Mensch und Tier abzielt.

Trust bedeutet Vertrauen

Was die Tellington TTouch®-Methode so einzigartig macht, ist, dass sie auf Achtsamkeit, Vertrauen und Respekt im Umgang mit allen Lebewesen basiert. Dieses wird u.a. auch in der Schreibweise sichtbar: Das zweite „T" im Begriff TTouch steht für das englische Wort „Trust" = „Vertrauen"!

Die Tellington TTouch®-Methode besteht aus mehreren Grundelementen

Zum einen die Tellington-TTouches, die sanften Berührungen, die in kreisenden, hebenden oder streichenden Bewegungen ausgeführt werden. Sie sind nach wie vor das Herzstück der Arbeit und durch die kreisenden Bewegungen – die „1 1/4 Kreise" – bekannt.

Die Tellington-Körperbänder, die in unterschiedlichen Formen um die Körperregionen des Tieres gelegt werden. Sie zielen darauf ab, dass das Tier seinen Körper besser wahrnimmt und sich gestützt und geschützt fühlt.

Die Bodenarbeit – der Tellington-Lernparcours – bietet dem Tier die Mög-

Fotos: Mara Luna van Well, Petra Venker

lichkeit, sich durch langsame und achtsame Bewegung besser zu fokussieren, um so z. B. gelassener mit Stress-Situationen umgehen zu können.

Ziel der Tellington TTouch®-Methode

Ziel ist es, die Verbesserung der körperlichen, seelischen und emotionalen Balance des Tieres, das gesundheitliche Wohlbefinden zu stärken und Heilungsvorgänge zu unterstützen. Auch wird durch diese „Non-verbale Sprache" die Verbindung zwischen Tier und Halter verstärkt und gefestigt und lässt tiefes Vertrauen entstehen, so dass „als Nebenwirkung" eine andere, intensivere Beziehung zwischen Beiden aufgebaut wird. Fühlt das Tier sich wohl, ist sein Mensch zufrieden, das Allgemeinbefinden des Teams wird gestärkt und der Alltag besser gemeistert.

Anwendungsmöglichkeiten

Die Anwendungsmöglichkeiten der Tellington TTouch-Methode sind sehr reichhaltig und vielfältig. So kommt sie zum Einsatz, wenn Ängste und Stress das Leben des Tieres belasten oder körperliche Anspannungen und Schmerzen vorliegen. Auch zur Förderung der Vitalität des Tieres sowie zur Stärkung von Bindung und Vertrauen.

Das Schöne an dieser Methode

Sie ist von Tierbesitzern einfach zu erlernen, so dass sie im Alltag gut eingesetzt werden kann. Der Tierbesitzer hat somit ein tolles Tool an der Hand, wie er selber seinem Tier in unterschiedlichen, herausfordernden Situationen Unterstützung geben kann.

Und ein weiteres wunderbares Ergebnis:

Auch die Menschen profitieren von der Anwendung der Methode an ihrem Tier, da sie hierdurch eine wunderbare und neue Art der Beziehung zu ihrem Tier aufbauen. Denn Tellington TTouch ist eine Form der Kommunikation, die für Beide bereichernd ist.

Weitere Informationen zum Thema gibt es unter
www.tellington-methode.de sowie auf
www.pfoten-hufe-im-gleichgewicht.de
unter „Tellington TTouch f. Hunde".

RHL-0048-0123

Sicherheits-/ Panikgeschirr: *Was ist das?*

Text: Nicole Märte

Ein Sicherheitsgeschirr oder auch Panikgeschirr genannt, ist ein spezielles Geschirr für Angsthunde – ängstliche und schreckhafte oder auch in Alltagssituationen unerfahrene Hunde. Hunde und Tiere allgemein reagieren sehr unterschiedlich auf unbekannte Situationen.

Grundsätzlich muss jeder Neubesitzer eines Hundes auch davon ausgehen, dass sein neuer Begleiter bei bestimmten Geräuschen und Situationen Angst bzw. Panik bekommt. Das kann passieren bei fremden Menschen, Menschenansammlungen, Begegnungen mit Kindern und Fahrzeugen, Baustellensituationen und Geräuschen wie z. B. Feuerwerk, Gewitter, laute Musik u. v. m.

Zweiter Gurt für Sicherheit

Ein Sicherheitsgeschirr unterscheidet sich von einem normalen Geschirr durch einen zweiten, zusätzlichen Gurt. Während normale Brustgeschirre nur einen Gurt an der Brust haben, verfügen Sicherheitsgeschirre über einen zweiten Gurt an der Taille. Dieser Beckengurt verhindert, dass der Gurt bei Zug oder Druck nach vorne über die Brust rutscht. Daher ist es für einen Hund so gut wie unmöglich, sich aus diesem Geschirr zu befreien.

Bei richtiger Anpassung gilt das Geschirr als absolut ausbruchsicher und bietet ein hohes Maß an Sicherheit für Hund und Halter. Außerdem wird die gesamte Belastung, die beim Ziehen an der Leine entsteht, gleichmäßig über die Brust verteilt, wodurch die Wirbelsäule des Hundes weniger belastet wird.

Besonders bei Hundeadoptionen aus dem Ausland bieten diese Geschirre eine Sicherheit vor panikartigem Fluchtverhalten der Hunde. Oftmals sind diese Hunde nicht an die vielen Reize und unbekannten Situationen gewöhnt und immer wieder wird von just adoptierten Hunden berichtet, die dem neuen Hundebesitzer entlaufen sind. Da sie weder an die neue Umgebung gewöhnt noch ein Vertrauensverhältnis zum neuen Halter aufgebaut haben, sind diese Hunde besonders gefährdet, zu verunfallen.

Solche Geschirre sind nicht NUR für Hunde aus dem Ausland wichtig und ratsam, sondern allgemein für Hunde, die in ein neues, unbekanntes zu Hause und zu einem neuen Besitzer einziehen. Auch für Hunde mit einem gesteigerten Jagdtrieb haben sich diese Sicherheitsgeschirre bewährt.

Material und Verschluss/Karabiner

Sicherheitsgeschirre sind erheblichen Belastungen ausgesetzt. Stellen Sie also sicher, dass es aus einem sehr flexiblen und starken Material besteht, das auch unter starker Spannung nicht reißt. Alle Nähte sollten sauber verarbeitet sein.

Auch die Verschlüsse müssen hohen Belastungen standhalten. Klickverschlüsse aus Metall sind im Allgemeinen hochwertiger und stärker als Kunststoffverschlüsse. Allerdings ist Metall auch deutlich schwerer als Kunststoff. Daher ist ein Kunststoffverschluss mit Sicherheitsmechanismus ggf. die bessere Wahl. Hier verhindert ein kleiner Schieber das versehentliche Aufspringen des Klickverschlusses.

Polsterstoff und Refelktoren

Eine gute Polsterung soll verhindern, dass sich der Gurt unter starkem Druck in die Haut „eingräbt" und womöglich eine Verletzung verursacht. Gerade im Brustbereich wirken im Notfall hohe Kräfte, weshalb dieser Bereich besonders gut gepolstert sein muss.

Wenn Sie im Dunkeln mit Ihrem Vierbeiner unterwegs sind, ist es ratsam, ein Sicherheitsgeschirr mit reflektierenden Elementen oder reflektierenden Nähten zu tragen.

Größe und Kosten

Das Geschirr sollte passgenau am Körper des Hundes anliegen, damit es sich auf keinen Fall löst. Daher ist es wichtig, dass das Geschirr verstellbar ist, damit Sie es optimal auf die Größe ihres Hundes abstimmen können. Hochwertige Modelle kosten zwischen 40 und 80 Euro. Investieren Sie

Fotos: Katja Gohlke

Tierheimhund „Leslie“
mit Panikgeschirr

lieber etwas mehr in die Sicherheit Ihres Hundes, damit er im Ernstfall gut geschützt ist und nicht die Flucht ergreift.

Doppelte Sicherung
Um 100%ige Sicherheit zu haben, gehört auch die richtige Verwendung von Leinen – die sogenannte Doppelsicherung. Sie benötigen zwei Leinen, ein S-Geschirr und ein Halsband. Eine Leine wird im Sicherheitsgeschirr eingehakt und die andere am Halsband.

Die Leine, die am Sicherheitsgeschirr eingehakt ist, sollte zur bestmöglichen Sicherung am Gürtel oder Bauchgurt des Hundeführers befestigt werden.

Die andere Leine kann in der Hand gehalten werden. Wenn nun eine Leine oder das Halsband reißt, versehentlich losgelassen oder aber das Halsband zu locker ist, so ist der Hund immer noch durch die andere Leine gesichert. Eine solche Doppelsicherung ist bereits bei der Adoption von Hunden bei vielen Tierschutzorganisationen verpflichtend und sollte für den verantwortungsvollen Hundebesitzer eine Selbstverständlichkeit sein.

Für unsere Tiere spenden!

Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN: DE20 4036 1906 0194 1937 00

GiroCode

PayPal

HOMESTAGING
... weil's einfach mehr bringt!

SANDFORT
Immobilien

Schneller verkaufen zu einem höheren Preis? Mit Homestaging präsentieren wir Ihre Immobilie – Neubau, Altbau, möbliert oder unmöbliert – ansprechend und verkaufsfördernd. Interessierte Käufer erleben so eine Wohlfühlatmosphäre und nehmen die Räumlichkeiten und deren Potenzial wahr.

Tel.: 02573 638 86 95 | Mobil: 0151 240 955 45 | **www.sandfort-immobilien.de**

Doreen Sandfort

RHL-0050-0123

Welche Wildtiere benötigen Hilfe?

Text: Conny Backhaus

Das Eichhörnchen

Sie sind putzig, flink und (fast) jeder hat sie schon einmal beobachtet: Eichhörnchen. Sie sind tagaktiv, zum Schlafen ziehen sie sich in Baumhöhlen oder in ihre Nester, die sogenannten Kobel, zurück. Ihre Nahrung besteht aus Haselnüssen, Walnüssen, Bucheckern, Vogeleiern, Pilzen, Knospen und Trieben frischer Zweige. Eichhörnchen halten keinen Winterschlaf, fressen sich also keinen Winterspeck an, sondern sammeln im Herbst Nahrung, vergraben diese dann in ihrem Revier, um sich im Winter davon zu ernähren. Trotz dieser Vorsorge kann es sinnvoll sein, gerade in sehr kalten, langen Wintern, zusätzliches Futter anzubieten. Im Fachhandel gibt es speziell auf Eichhörnchen-Bedürfnisse abgestimmtes Futter.

Wann ist mehr als Futterhilfe gefragt?
Grundsätzlich wenn die Hörnchen auf den Menschen zulaufen, an ihnen hochklettern oder hinter ihnen herlaufen. Bei kleineren Jungtieren lohnt es eventuell einige Zeit zu warten, häufig werden sie von ihrer Mutter zurückgeholt. Auch wenn Sie das Hörnchen bereits angefasst haben, ist dies kein Problem! Ist kein Muttertier in Sicht, sollte das Hörnchen nicht an Ort und Stelle verbleiben, sondern zu einem Tierarzt und/oder in ein/e Tierheim/Wildtierauffangstation verbracht werden, (wenn möglich, melden Sie sich direkt nach Auffindung des Tieres dort). Hierzu sollten Handschuhe und/oder ein Handtuch für das Aufnehmen genutzt werden. Eichhörnchen können keine Tollwut übertragen, als Fluchttier nutzen sie aber bei Gefahr ihre Zähne, die auch bei den Kleinen durchaus schmerzhaft sein können, wenn sie in der Hand des Finders landen.

Eichhörnchen sind keine Einzelkinder.
Bitte schauen Sie in der Umgebung, ob noch Geschwistertiere zu finden sind! Bis zum Eintreffen des Hörnchens in einer der oben genannten Stellen, müssen gerade die ganz Kleinen warm gehalten werden. Wärmflasche oder Körnerkissen sind hier hilfreich. Die Tiere nie direkt auf die Wärmequelle legen, immer ein Handtuch oder ähnliches darüberlegen – ansonsten Verbrennungsgefahr! Weitere Infos erhalten Sie auf der Website: eichhoernchen-schutz.de

Eichhörnchen Kiki wird im Tierheim Tecklenburger Land bestens versorgt und im naturnahen Pflegegehege auf die Auswilderung vorbereitet

Fotos: Jens Bröcker, Tierheim Lengerich

Tierisch in Not – wichtige Bereitschaftsdienste

Text: Sascha Schiffer (DTSV)

„Warum ausgerechnet jetzt?“ Das fragen sich Tierbesitzer immer wieder, wenn sich ihr Haustier zum ungünstigsten Zeitpunkt – wenn der Tierarzt gerade nicht erreichbar ist – verletzt oder erkrankt. Doch wer kann dem Haustierbesitzer und seinem tierischen Begleiter in diesen Momenten helfen?

Tierärztlicher Notdienst
Im Kreis Steinfurt gibt es zwar keine Tierklinken, die einen 24-Stunden-Notdienst bereithalten, dafür ist aber das Kleintierzentrum Greven von 7 bis 22 Uhr unter der 02571/93100 erreichbar.

Zudem stehen zwei Ringnotdienste zur Verfügung:
Der Ringnotdienst Kreis Steinfurt ist täglich von 19 bis 8 Uhr sowie ganztags am Wochenende und an Feiertagen unter der 02571/931088 erreichbar. Der Ringnotdienst Rheine ist ein Gemeinschaftsverbund der Tierarztpraxen Brink (Tel.: 05971/64558), Hecking-Veltman (Tel.: 05971/899355), Terhaer (Tel.: 05971/57878) und Dyckhoff-Karki (Tel.: 05971/9120020), die außerhalb ihrer Öffnungszeiten auch an Wochenenden und Feiertagen abwechselnd für Notfälle bereitstehen. Über die Anrufbeantworter der Praxen erfährt der Tierbesitzer, welcher Tierarzt gerade den Notdienst übernimmt.

Haustier gefunden
Bei einem entlaufenden Haustier ist es nicht die Aufgabe der Tierschutzvereine, diese einzufangen oder beim Finder abzuholen. Fundtiere sind grundsätzlich durch den Finder den Fundbehörden zu überbringen – ähnlich wie bei jedem anderen gefundenen „Gegenstand“ auch. Bei Tieren, die im Einzugsgebiet des Tierheims Rote Erde (Altenberge, Emsdetten, Horstmar, Laer, Neuenkirchen, Nordwalde, Rheine, Saerbeck, Steinfurt und Wettringen) außerhalb dessen Öffnungszeiten gefunden werden, ist die Polizei oder das Ordnungsamt zu informieren. Für die Gemeinden Georgsmarienhütte, Glandorf, Greven, Hagen, Hörstel, Hopsten, Ladbergen, Lengerich, Lienen, Tecklenburg und Westerkappeln bietet der Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. zudem einen ehrenamtlichen Bereitschaftsdienst an. Die Ehrenamtler können täglich von 18 bis 6 Uhr, bei Fragen rund um ein gefundenes Haustier, unter der 05404/3520 angerufen werden.

Foto: didesign021 / Shutterstock.com

Kollo Steuerberater
Manfred Kollo
Up´n Nien Esch 22
48268 Greven
Tel. 02571/56 88 960
Mobil 0172/ 8 8275 39
steuerberatung@kollotax.de
www.kollotax.de
RHL-0026-0121

TIERARZTPRAXIS
Dr. med. vet. Große Kleimann
Dr. med. vet .
R. Große Kleimann
Veltruper Kirchweg 93
48565 Steinfurt
T.: 02551 - 5444
www.tierarztpraxis-steinfurt.de
RHL-0031-0221

Kann man sich Tiere noch leisten?

Und wenn ja, warum sollte es dann auch noch eines aus dem Tierheim sein?

Text: Conny Backhaus

Keine leichte, aber eine berechtigte Frage. In Zeiten von gestiegenen Lebenshaltungs- und Tierarztkosten überlegt man es sich zweimal, ob man sich noch ein Tier anschaffen kann/soll.

Da wären als erstes die Anschaffungskosten: Je nach Tierart und Beliebtheitsgrad der ausgesuchten Rasse, ist man beim Züchter schon locker 1.000 bis 2.000 Euro los (wenn es denn reicht), bevor der neue Hausfreund überhaupt eingezogen ist. Zubehör wie Futternäpfe, Halsband, Leine, Kratzbaum, Toilette etc. ist da noch gar nicht eingerechnet.

Weiter geht`s mit dem Standardprogramm: Wurmkur, Flohkur, Impfung, Kennzeichnungschip, Hundesteuer, Haftpflichtversicherung etc. Das Zusatzprogramm wie etwa am Wochenende kurz zum tierärztlichen Notdienst, weil sich der Hund, die Katze (wahlweise auch das Kaninchen) ausgerechnet am Samstagabend beim Spielen eine Kralle ab- oder ausgerissen hat und stark blutet, gibt auch keinen Anlass zur Freude. Rechnet man noch die monatlichen Futterkosten und Sonderposten in Form von Leckerli, Spielzeug etc. dazu, hätte man, ja nach Tierart hochgerechnet, im Laufe eines Tierlebens einen mit Extras gespickten Mitteklassewagen in der Garage stehen … Es geht aber auch anders.

Wunsch trifft Wirklichkeit

Als erstes sollte man sich von der Idee befreien, dass es unbedingt diese eine Rasse Hund/Katze/Kleintier seien soll, weil sie gut aussieht, gerade modern ist oder der Nachbar ein besonders tolles Exemplar dieser Gattung besitzt. Vielmehr sollte im Vordergrund stehen, welche Aufgabe/welchen Platz das anvisierte Tier in der Mensch-Tier-Bezie-

Fotos: Tierheim Lengerich

hung übernehmen soll: Spaziergangsbegleiter, Kuschelsofateiler oder doch eher der Spaß an der Arbeit mit dem Tier, Stichwort Agility, Clickertraining (ja, das geht auch mit Kaninchen, sogar mit Hühnern, aber das ist ein anderes Thema).

Hat man das für sich klar, lohnt der Blick auf die Homepage des Tierheims in der Nähe. Im Normalfall gibt es zu den dort vorgestellten Tieren eine ausführliche Beschreibung zum Verhalten, Eigenschaften, sowohl positiv als auch negativ. Man bekommt einen ganz guten ersten Eindruck, was einen erwartet. In den meisten Fällen stehen einige Besuchstermine an. Kein sofort mitnehmen müssen, sondern in Ruhe schauen, ob Mensch und Tier zusammen passen. Die Tierpfleger beantworten gerne alle Fragen und scheuen sich auch nicht zu sagen, wenn eine Mensch-Tier-Beziehung nicht sinnvoll erscheint.

Und sollte es trotz aller Sorgfalt zuhause dann doch zu Schwierigkeiten kommen (plötzlich wird die Wohnung umdekoriert, neben die Katzentoilette gepinkelt oder die eigentlich unproblematische Begegnung mit anderen Hunden endet im Drama) dürfen und sollen Sie sich bitte im Tierheim melden, die Tierpfleger finden mit Ihnen zusammen eine für Sie und das Tier passende Lösung. Tierheimtiere sind geimpft, entwurmt, entfloht, gechipt und, in vielen Fällen, bereits kastriert. Das Zubehör kann man, im Vergleich zum Neupreis, gebraucht, aber neuwertig, oft günstig über entsprechenden Internetseiten beziehen. Die seit Jahren existierenden, aber oft belächelten Tierkrankenversicherungen sind jetzt eine gute Lösung für die gestiegenen Tierarztkosten. Hier lohnt sich ein Vergleich der einzelnen Anbieter und Leistungen.

(K)ein Tier für alle und jeden?

Bevor jetzt irgendjemand auf die Idee kommt, hier gehe es darum, für ein Tier für alle zu werben … das tut es nicht. Es soll und muss klar sein, dass jeder der sich überlegt ein Tier anzuschaffen, über ein gewisses Maß an finanziellen Mitteln verfügen muss, die nicht anderweitig gebunden sind oder eingespart werden müssen, um sich dann irgendwie auf Biegen und Brechen ein Tier leisten zu können. Das ist weder im Sinne der Autorin noch der Tierheime und Tierschutzvereine. Es geht darum, einen Weg aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es gibt, die Kosten für die Tierhaltung im Rahmen zu halten ohne die Gesundheit und/oder Lebensqualität für Mensch und Tier einzuschränken. Und so beiden Seiten ein positives Miteinander zu ermöglichen.

Für unsere Tiere spenden!

Stadtsparkasse Lengerich
IBAN: DE67 4015 4476 0000 0011 07
GiroCode

Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN: DE84 4036 1906 0204 1463 00
GiroCode

PayPal

TIERARZTPRAXIS
ANTONIUS BRINK

Lingener Damm 149
48429 Rheine
Telefon: 05971-64558

kontakt@tierarzt-brink.de
www.tierarzt-brink.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
11:00-12:30
u. 15:30-18:30 Uhr
Freitag
11:00-12:30
u. 15:30-17:30 Uhr

RHL-0030-0221

Mit der kostenlosen Registrierung bei **FINDE**FIX helfen wir Ihnen, Ihr Haustier schnell wieder in die Arme zu schließen, sollte Ihr Liebling einmal verschwinden.

Mehr Informationen auf
www.findefix.com

FINDEFIX
Das Haustierregister
des Deutschen Tierschutzbundes

ÜR-0368-FIN-2017

Hilfe für die Bienen –

bevor es zu spät ist

Text: Gudrun Wouters (DTSV)

Neben den Honigbienen sind auch Wildbienen Opfer des Bienensterbens. Damit uns die fleißigen Nahrungsproduzenten auch in Zukunft erhalten bleiben, sollten wir ihnen schleunigst helfen.

Honig und Wachs – jeder von uns weiß: Diese beiden wertvollen Produkte liefert uns die Honigbiene. Und im Biologieunterricht haben wir gelernt, dass Honigbienen zur Bestäubung von Nutzpflanzen eingesetzt werden und deshalb eine wichtige Rolle in der Nahrungsproduktion spielen. Was nicht jeder weiß: Außer der Honigbiene gibt es in Deutschland noch rund 550 Wildbienenarten, die für unsere Ernteerträge ebenso unverzichtbar sind wie ihre Honig sammelnden Verwandten.

Honigbienen und Wildbienen

Mit ihrem rundlichen Körper und der hell - dunklen Streifenfärbung ist die Honigbiene unschwer zu erkennen. Leise summend schwebt sie von Blüte zu Blüte und sammelt eifrig Pollen und Nektar, die sie später im Bienenstock abliefert. Bei den Wildbienenarten ist die Sache des Erkennens schon etwas schwieriger. Denn Wildbienen gibt es in den unterschiedlichsten Färbungen und Zeichnungen. Die Tiere sind mal pelzig, mal kaum behaart, und ihre Größe liegt zwischen 2mm und 3cm. Durch die hohe Artenvielfalt werden Wildbienen oft mit anderen Insekten, wie Wespen oder Schwebfliegen, verwechselt. Die größte Wildbiene ist mit ca. 3 cm Körperlänge die Hummel. Im Gegensatz zu Honigbienen leben die meisten Wildbienenarten solitär - also einzeln- und sind alleinerziehend. D.h., die Weibchen kümmern sich ohne die Hilfe ihrer Artgenossen um ihre Brut.

Fotos: Jozef Sowa, Daniel Beckemeier / shutterstock.com

Fleißige Bestäuber

Das „Monopol" der Honigerzeugung hat die Honigbiene. Wilde Bienen produzieren die süße Leckerei nicht, sondern sammeln Nektar und Pollen ausschließlich für ihre eigene Versorgung und zur Aufzucht ihrer Brut. Dabei tragen sie – ganz nebenher – Blütenpollen von einer Blüte zur anderen und befruchten die Pflanzen. Der Großteil aller angebauten Pflanzen muss bestäubt werden, um Erträge zu bringen. Wird eine Blüte mehrmals bestäubt, wird ihre Frucht größer. Der BUND sagt, dass wildlebende Insekten mit der gleichen Zahl von Blütenbesuchen einen doppelt so hohen Fruchtansatz wie Honigbienen erzielen. Die Naturschutzorganisation berichtet von Forschungsergebnissen, die belegen, dass je mehr Wildbienenarten es gibt, desto öfter jede einzelne Blüte besucht wird. Bis zu einem Drittel der Ernten ist unmittelbar von der Häufigkeit der Wildbienenbesuche an der Blüte abhängig. Den kleinen Fliegern zu verdanken haben wir z.B. Obstsorten wie Äpfel, Birnen oder Erdbeeren. Darüber hinaus bestäuben Wildbienen unzählige wilde Pflanzen und sichern so deren Fortbestand.

Zerbrechliches Glück

Laut BUND steht über die Hälfte der in Deutschland vorkommenden Wildbienenarten auf der Roten Liste der bedrohten Arten. Mehr als 30 Arten sind selbst vom Aussterben bedroht. Dabei brauchen die wilden Flieger im Grunde nur zwei Dinge zum Glücklichsein: Nahrung und Nistplätze. Doch genau daran mangelt es in unserer heutigen Landschaft, die von baum- und strauchlosen industriellen Agrarflächen und Monokulturen geprägt wird. Auch unsere zunehmend pflegeleichten Gärten mit viel Rasen und wenig Blumen bieten den Tieren kaum Nahrung und Unterschlupf.

Darüber hinaus machen extreme Witterungsverhältnisse, wie bspw. ein langes nasskaltes Frühjahr, sowie Parasiten und Pestizide den kleinen Wilden das Leben schwer. 2008 war das Ausbringen eines mit Pestizids behandelten Mais-Saatguts die Ursache eines Insekten-Massensterbens. Der giftige Abrieb des Pflanzenschutzmittels wurde auf die Blüten der Umgebung geweht und tötete die dort vorkommenden Bienen und andere Insekten.

Umdenken ist dringend gefragt

Mir müssen also dringend etwas tun, damit unsere kleinen Nahrungsproduzenten auch morgen noch existieren. Bienen brauchen naturnahe Lebensräume, daher sind Renaturierungsmaßnahmen sowie Schutz und Optimierung noch bestehender natürlicher Habitate sehr wichtig. Daneben muss die biologische Vielfalt in Agrarlandschaften bewahrt und weiterentwickelt und Pflanzenschutzmittel und Pestizide dürfen nur vorsichtig eingesetzt werden.

Zum Schutz der Kleinsten:
Naturnahe Gärten und Nisthilfen

Mit der entsprechenden Bepflanzung können auch Garten- und Balkonbesitzer Bienen bei der Nahrungssuche unterstützen. Hilfestellungen und weitere Informationen zum Thema Bienen gibt es über den QR-Code oder unter: www.bmel.de/DE/themen/tiere/nutztiere/bienen/bienen_node

Darüber hinaus kann man mit Nisthilfen einen geschützten Wohnraum für die fleißigen Tiere schaffen. Tipps zum Bau einer geeigneten Nisthilfe und der richtigen Standortwahl für das Bienenhaus bekommt man u.a. beim NABU-Kurzlink: https://goo.gl/yezTKn

Wussten Sie schon…

dass neben Bienen z.B. auch Fliegen, Schmetterlinge, Wespen und Käfer für die Bestäubung unserer Pflanzen zuständig sind? Um eine nachhaltige Landwirtschaft und die biologische Vielfalt unseres Lebensraums zu sichern, sollten wir deshalb nicht nur mit Bienen, sondern auch mit diesen kleinen Spezies sorgsam umgehen.

Scannen Sie den QR-Code für weitere Infos.

Zitronen Tagliatelle

Text: Karin Dornbusch (DTSV)

Frisch, leicht, lecker – so sind meine Zitronen-Tagliatelle. Ich habe die Kombination aus Nudeln und Zitronen-Sauce in einem Urlaub in Südafrika für mich entdeckt. Ein schmackhaftes Hauptgericht, das aufgrund seiner Leichtigkeit auch an heißen Tagen im Sommer genossen werden kann. Ich wünsche guten Appetit!

Ihre Karin Dornbusch

Für 2 Personen

Zutaten Nudeln
200 g Tagliatelle
1 kleine Zwiebel
1 kleine Knoblauchzehe
50 g vegane Margarine
1 TL abgeriebene Schale einer Bio-Zitrone und den Saft
125 ml trockener veganer Weißwein
50 ml Soja-Kochcreme
3 Stängel frische Dillspitzen
Salz
Pfeffer

Zutaten Cashew-„Parmesan“
150 g Cashew Kerne
1 EL Paniermehl
1/2 Salz
optional: 1 EL Hefeflocken, wer es „käsiger“ haben möchte

Zubereitung Cashew-„Parmesan“
Für den Cashew-„Parmesan“ alle Zutaten in einem Mixer ca. 1-2 min auf höchster Stufe mixen. Luftdicht verschlossen hält er im Kühlschrank ein paar Tage.

Zubereitung Nudeln
Zwiebel schälen und in ganz feine Stücke schneiden. Analog mit der Knoblauchzehe verfahren. Beides in einer beschichteten Pfanne mit der veganen Margarine anschwitzen und auf kleiner Hitze ca. 5 Minuten glasig dünsten, dabei oft umrühren.

Zitrone waschen und mit einer Reibe nur die gelbe Schale abraspeln und darauf achten, dass nicht die weiße Haut mit abgerieben wird. Danach die Zitrone auspressen und den Saft auffangen.

Parallel die Nudeln in reichlich Salzwasser bissfest kochen. Zitronenabrieb und Saft mit in die Pfanne geben und alles auf mittlerer Hitze ca. 3 Minuten rühren. Im nächsten Schritt den Wein dazugeben und aufkochen lassen; auf hoher Hitze verdampft die Flüssigkeit unter Rühren und das Gemisch wird etwas dickflüssiger. Die Pfanne dabei nicht aus den Augen lassen, damit keine Bräunung entsteht. Sojacuisine einrühren und einmal kräftig aufkochen lassen, dadurch wird sie schön cremig. Hitze wieder kleiner stellen.

Anschließend die Nudeln dazugeben, kräftig salzen und pfeffern sowie die Dillspitzen mit in die Pfanne geben. Alles einmal gut durchrühren und sofort servieren!

Fotos: privat, Karin Dornbusch

Zum Sterben abgeschoben –

alte und kranke Tiere im Tierheim (Teil 2)

Text: Conny Backhaus

Daisy, 13 Jahre,
aus einer Beschlagnahme

Dora, 13 Jahre,
aus einer Beschlagnahme

Maxi, 15 Jahre

Wenn es sich dann doch nicht vermeiden ließ und die Tiersenioren im Tierheim gelandet sind, was passiert dann eigentlich mit ihnen? Wird jetzt der Rest des Lebens irgendwie „verwaltet"? Eine sich immer noch hartnäckig haltende Meinung ist jene, das alte und kranke Tiere nach einer gewissen Wartezeit eingeschläfert werden. Zugegeben, etwas antiquiert, aber dennoch findet sich diese Aussage immer wieder mal. Zeit damit aufzuräumen und aufzuzeigen, wie es wirklich ist.

Wenn möglich wird schon vor der Aufnahme im Tierheim geklärt, welche Bedürfnisse der tierische Senior hat. Sind Krankheiten bekannt, müssen Medikamente gegeben werden? Braucht das ältere Tier nachts eine Wärmelampe, ist Physiotherapie notwendig etc. So kann schon vorher die benötigte Zeit in den täglichen Arbeitsablauf eingeplant werden. Dass die Tierpfleger bei dem doch strammen Arbeitspensum keine stundenlange speziellen Beschäftigungsmaßnahmen für Senioren durchführen können und dass bei der stetig steigenden Anzahl älterer Tiere die Medikamentenkosten durch die Decke gehen, dürfte klar sein.

Deshalb gehen viele Tierheime, so auch die Tierheime im Kreis Steinfurt, den Weg der Tierpaten. Diese unterstützen den betreffenden Tiersenior entweder finanziell durch Kostenübernahme der Medikamente oder ganz praktisch mit Betreuungszeit. Mehrfach in der Woche kommen so z. B. die Hundesenioren zu Streicheleinheiten, Bürstenmassagen und altersangepassten Spaziergängen. Das geht nicht mit jedem alten Tier, einige der Senioren werden im Alter recht eigensinnig, mancher Hund lässt nur noch bestimmte Personen an sich heran, einige Katzen ziehen sich auf ihre Lieblingsplätze zurück und wollen lieber vor sich hin dösen und verweigern jede Art von freundlich zugedachter Kontaktaufnahme. Dann hat das nichts mit Vernachlässigung zu tun, wenn die Pfleger und Betreuer die Vierbeiner in Ruhe lassen und nicht bedrängen.

Die Senioren müssen nicht mehr, sie dürfen. So wie sie wollen und können. Lebensqualität nennt man das. Auch und gerade im Tierheim.

>> Fortsetzung folgt in der kommenden Ausgabe

Fotos: Tierheim Lengerich

Ein ereignisreiches Jahr

2022

Text: Jasmin Hehemann

Neues Jahr, neues Glück ... das wäre natürlich das Schönste. Dass auch im Tierschutz Freud und Leid sehr nah beieinander liegen, zeigte das Jahr 2022 beim Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V. einmal mehr.

Das Kreisveterinäramt beschlagnahmte im März 18 Kaninchen und einen Hamster aus nicht artgerechter Haltung und übergab diese dem Tierheim mit seinen begrenzten Aufnahmekapazitäten zur Versorgung. Bereits kurze Zeit später galt es 22 beschlagnahmte Katzen aus Nordwalde sowie mehrere Kaninchen, die in einem kleinen Käfig vor einem Gartencenter abgestellt wurden, unterzubringen. Matti, ein kleiner Kater, wurde im Juni angeschossen und gemeinsam von den Tierpflegern mit dem Tierheimtierarzt wieder gesund gepflegt. Auch Kater Rufus hatte ein schlimmes Schicksal ereilt: sein Besitzer war verstorben und er saß drei Tage traumatisiert auf dem Balkon. Nachdem er endlich gesichert werden konnte, zeigte er sich im Tierheim ängstlich, sogar wehrhaft bis aggressiv. Trotzdem konnte er ein Herz erobern und lebt mittlerweile glücklich und entspannt bei seiner neuen Besitzerin.

Erfreuliche Happy Ends

Im Juni gab es für zwei Neufundländer (neun und elf Jahre) dann ein tolles Happy End: Puma und Layla, die Anfang des Jahres nach dem Tod ihres Besitzers ins Tierheim kamen, fanden ein wunderbares neues Zuhause. Zum Glück gibt es noch unverhoffte Wunder! Zudem konnten zwei, eigentlich schwierige Hunde, vermittelt werden: Der belgische Schäferhund Otis, jetzt Oskar, der nur mittels Maulkorb zu händeln war, fand durch die intensiven Bemühungen von Tierpflegerin Katja Gohlke endlich die Menschen, die ihm eine Chance gaben und auch richtig mit ihm umzugehen wissen. Und auch Basko, der drei Jahre im Hamburger Tierheim lebte, wurde nach acht Monaten im Tierheim Rote Erde erfolgreich adoptiert – trotz seiner Probleme und Macken.

Darüber hinaus fand im August ein großes Wiedersehens-Fest der 2021 vermittelten 19 Hundewelpen sowie deren Mütter statt. Es war ein herrliches Bild die ehemaligen Schützlinge so ausgelassen zusammen zu sehen.

Bauprojekte, Weihnachtsmarkt und Co.

Der Tierschutzverein als Träger des Tierheims bewältigt die verwaltungstechnischen Aufgaben: in regelmäßigen Versammlungen des Vorstandes werden u. a. auch Personalfragen, Anschaffungen, gravierende Reparaturen u. v. m. thematisiert. Zentraler Besprechungspunkt war im vergangenen Jahr das geplante Bauvorhaben. Die Bürgermeister*innen der Vertragsgemeinden trafen sich im Mai mit Vertretern des Vorstandes im Tierheim, um gemeinsam über die Notwendigkeit der geplanten Baumaßnahme und auch der aktuellen Sorgen, insbesondere der Inflationslage, zu beratschlagen. Ebenfalls hatte der Vereinsvorstand verschiedene Infostände

Fotos: Tierheim Rheine

zu planen und organisieren. Themen wie die weitere Kooperation mit dem Hamburger Tierschutzverein von 1841 e. V. und dem Verein Tierhilfe Hoffnung (betreibt das größte Tierheim der Welt in Rumänien) sind regelmäßig an der Tagesordnung. Wenn es der Tierbestand im Tierheim Rote Erde zulässt, werden von diesen Organisationen Tiere aufgenommen, die dort keine Chance auf eine Vermittlung haben.

Erstmalig wurde am 18.12.2022 ein Weihnachtsmarkt im Tierheim veranstaltet. Neben Kaffee und Kuchen, frischgebackenen Waffeln und leckeren Glühwein bzw. Kinderpunsch wurden auch Näh- und Holzarbeiten sowie ein Glücksrad angeboten. Der Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg und soll auf alle Fälle wiederholt werden!

Große Spendenbereitschaft

Die Spendenbereitschaft für das Tierheim war im vergangenen Jahr enorm. So waren etwa die Handballer des TVE aus Emsdetten mit Futterspenden gekommen und wollen sich zukünftig für das Tierheim Rote Erde mit dem Projekt „Herzblut – aus der Region für die Region" einsetzen. Auch leuchtet das Tierheim nun im Glanz von LED-Licht, dank der großzügigen Spende der Firma GIGA Energie AG aus Neuenkirchen. Die Tierheim-Verantwortlichen danken jedem einzelnen Spender ganz herzlich!

Ein großes Dankeschön gilt auch den Mitarbeiter*innen des Tierheims, die abermals die Herausforderungen des Tierheimalltags mit viel Engagement meisterten!

Statistik 2022:

> Das Tierheim hat insgesamt 726 Tiere aufgenommen: 146 Hunde, 468 Katzen, 112 Kleintiere. Davon waren 520 Fundtiere (80 Hunde, 369 Katzen und 71 Kleintiere). Durch behördliche Sicherstellungen kamen insgesamt 60 Tiere in das Tierheim und 146 Tiere wurde von ihren Besitzern abgegeben.

> Ein neues Zuhause fanden: 64 Hunde, 402 Katzen, fünf Schildkröten, ein Hamster, zehn Meerschweinchen, 51 Kaninchen, 20 Vögel und eine Bartagame.

> An die Besitzer zurückgegeben wurden 113 Tiere: 75 Hunde, 30 Katzen und acht Kleintiere.

Impressum
„Schnauze mit Herz" ist das Magazin für die Tierheime im Kreis Steinfurt (Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. und Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V.).

Herausgeber: Deutscher Tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG Vorstand: Sara Plinz, Friedenstr. 30, 52351 Düren
Tel: 0 24 21 -276 99 10
Mail: verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes: Sara Plinz
Verantwortlich Lokalteil Lengerich: Ulla Mertin, Rheine: Bettina Misch

Adresse: jeweils Deutscher Tierschutzverlag, Ausgabennummer: 5
Auflage: 6.000 Stück, Titelfoto: Theresa Schlepphorst

Die Tierschutzvereine sind behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt – Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

klimaneutral Produkt

Der Umwelt zuliebe!

TIERARZTPRAXIS
DR. MED. VET.
ALEXA LÄKAMP

Rathausplatz 12
Eingang Wielandstraße
49525 Lengerich
Tel.: 05481-5101 u. 2184
www.tierarzt-lengerich.de

RHL-0046-0123

Tipps –

Die artgerechte Ernährung von Kaninchen

Text: Jessica Köning

Warum sollte man sich Gedanken über die Ernährung seines Kaninchens machen? Man bekommt doch sowohl im Supermarkt als auch im Tierfachhandel ausreichend Fertigfutter für die Tiere. Also Tüte auf, ab in den Napf und fertig.

Wer sein Kaninchen liebt und möchte, dass es ihm gut geht, und dass es gesund bleibt, tut seinem Tier damit aber keinen Gefallen. Im Gegenteil: Bei genauerer Betrachtung der Inhaltsstoffe besteht diese Nahrung zu einem großen Teil aus Zutaten, die weder zum natürlichen noch zum artgerechten Futtermittelspektrum von Kaninchen zählen.

Gesundheitliche Folgen

Bei längerfristiger Gabe dieser Futtermittel können Krankheiten wie z. B. Darmfunktionsstörungen, Durchfall, Zahnprobleme, Übergewicht, Darmparasitenbefall und den daraus resultierenden Folgeerkrankungen, wie Aufgasungen, Fliegenmadenbefall und Organschäden, auftreten. Die Erkrankungen sind oftmals lebensbedrohlich, die Lebenserwartung der Kaninchen ist dadurch deutlich gesenkt und die Lebensqualität stark eingeschränkt.

Was muss ich also tun, um mein Kaninchen artgerecht und damit gesund zu ernähren?

In freier Natur fressen Wildkaninchen junge Gräser, Kräuter, Zweige, frische Triebe und Blätter. Auch Knospen und Blüten gehören zu ihrem Speiseplan. Hieran sollten wir uns auch für unsere Hauskaninchen orientieren, denn die Anforderungen an die Ernährung haben sich während der Domestizierung kaum geändert.

Passende Ernährung

Gesunde und artgerechte Ernährung bedeutet also, dass man nach Möglichkeit frisches Grün aus der Natur füttern sollte. Steht dies nicht zur Verfügung, sollte man auf vielfältige Gemüse und Kräutersorten zurückgreifen. Wichtig ist, dass blättriges Grün der Hauptbestandteil der Nahrung sein sollte. Gemüsegrün wie Kohlrabiblätter, Möhrengrün, Blumenkohlblätter oder dergleichen und bittere Salate wie Endivie, Löwenzahnsalat, Ra-

Fotos: Jessica Köning

dicchio, Chicorée, Blattkohlsorten wie Grünkohl und frische Kräuter wie Petersilie, Dill, Salbei, Basilikum u.v.m. sind am besten geeignet. Paprika, Gurke und frisches Obst sollte nur in geringen Mengen gefüttert werden. Auch Möhren, Pastinaken und Co. sollten nur einen kleinen Teil der Nahrung ausmachen. Viele Kaninchen mögen auch gerne Brokkoli oder Fenchel.

Gutes Heu und frisches Wasser sollten immer zur Verfügung stehen. Heu ist für den Zahnabrieb und als Rohfaserquelle sehr wichtig. Auch sollten getrocknete Kräuter das Nahrungsangebot ergänzen, denn Kaninchen selektieren ihr Futter und entscheiden selbst, was sie gerade brauchen.

Generell ist bei der Fütterung zu beachten, dass das Futter rund um die Uhr zur Verfügung stehen muss. Kaninchen fressen in kleineren Mengen bis zu 80-mal am Tag. Der Transport des aufgenommenen Futters durch den Verdauungskanal ist nur durch erneute Futteraufnahme (Nachschub) möglich, da keine aktive Bemuskelung vorhanden ist. Die Verdauung des Futters kann also nur funktionieren, wenn dem Kaninchen die Aufnahme von Futter permanent zu Verfügung steht.

Keine Nulldiät!

Also ganz wichtig: Eine Nulldiät oder radikale Futterumstellung kann tödlich enden. Auch wenn ein Kaninchen z.B. übergewichtig ist und abnehmen muss, so darf man das bisher verabreichte „schlechte" Futter nur langsam gegen das gesunde Futter tauschen, indem man in kleinen Schritten das ungesunde Futter reduziert und langsam die Futtermenge des gesunden Futters erhöht. Zu dem sogenannten „schlechten" Futter gehören auch gepresste Bestandteile wie Pellets oder Cobs. Diese quellen im Magen auf und können im schlimmsten Fall sogar zu Überladungen oder Magenwandrupturen führen.

Stellt sich also noch die Frage: Wie viel Grünfutter braucht mein Kaninchen um ausreichend versorgt zu sein?

Man füttert immer so große Mengen, dass bei der nächsten Fütterung noch Reste übrig sind. Die Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e.V. (TVT) empfiehlt für ein Kaninchen täglich 200 Gramm Frischfutter pro Kilogramm Körpergewicht. Das heißt also, dass ein Kaninchen mit zwei Kilogramm Körpergewicht 400 Gramm Frischfutter bekommen sollte. Einige Kaninchen benötigen jedoch etwas mehr – die Menge misst sich daran, wie viel sie über den Tag und die Nacht verteilt fressen.

Gesunde Zähne

Abschließend ist noch zu erwähnen, dass die artgerechte Fütterung auch einen wichtigen Aspekt bei der Abnutzung der lebenslang nachwachsenden Zähne hat. Kaninchen haben ein großes Kaubedürfnis. Das Knabbern an Ästen oder Zweigen sowie das Zermahlen des Grünfutters tragen dazu bei, dass die nachwachsenden Zähne ausreichend abgenutzt werden. Trotzdem sollten in regelmäßigen Abständen die Zähne von einem Fachtierarzt kontrolliert werden. Leider gibt es auch bei Kaninchen Zahnfehlstellungen, die korrigiert werden müssen, damit die Tiere wieder vernünftig kauen können.

RHL-0029-0221

Rückblick und Ausblick –

im Tierheim Tecklenburger Land

Text: Conny Backhaus

Das Jahr 2022 fing erfreulich an. Bekam das Mitarbeiterteam doch Verstärkung durch einen neuen Auszubildenden und eine ehemalige Bundesfreiwilligendienstlerin, die nach erfolgreicher Ausbildung zur Tierarzthelferin den Weg zurück ins Tierheim fand. Da konnte das Jahr ja kommen. Und es kam mit viel Schwung. Die seit September 2021 begonnene Renovierung der Hundezwinger kam Anfang März zu einem vorläufigen Ende. Was lange währt, wird endlich gut.

Die Tierpfleger bekamen es im Frühjahr mit einem Pflegeintensiven Gast zu tun. Jack Russel Kenny ist seit einem Unfall Querschnittsgelähmt. Physiotherapie plus Unterwasserlaufband standen auf dem wöchentlichen Sportprogramm. Zum Erstaunen aller Beteiligten war der flotte Rüde mit seinem Rollwagen genauso rasant unterwegs wie die „Normalos" auf vier Beinen. Inzwischen hat Kenny ein neues Zuhause und kann auch einige Strecken auf allen vier Pfoten laufen.

Same Procedure as last year

Im Mai stand die erste von mehreren Beschlagnahmen an. Diesmal waren es vorwiegend ältere Hunde oder solche mit Handicap die aufgenommen werden mussten. Anfassen, Kontakt zu Menschen? Es sollte fast das ganze Jahr dauern, bis sich die Hunde anfassen lassen. Im Juni wurde dann eine Animal Hoarding/Inzucht-Haltung aufgelöst. Wunderhübsche Katzen, teilweise trächtig kamen ins Tierheim. Wie in solchen Fällen leider nicht unüblich, kam es auch hier zu Missbildungen, die sich in diesem Fall glücklicherweise nur in Kleinwüchsigkeit äußerten. Die Samtpfoten können alle gut vermittelt werden.

Nicht schon wieder

Es wurde in den vergangenen Jahren schon zur traurigen Routine, dass das Tierheim in den Sommermonaten für ein bis zwei Wochen einen Aufnahmestopp für Fundkatzen verhängen musste. Viel zu viele Katzen in einem zu kurzen Zeitraum. Da können die Mitarbeiter noch so gut planen, die Ka-

Jack Russel Kenny mit seinem Rollwagen und die Katzen Liam und Lynn. Liam ist bereits mehrere Monate alt, hat aber die Größe eines acht Wochen alten Kitten.

Fotos: Tierheim Lengerich

pazitäten bis auf den letzten Zentimeter ausgenutzt werden … irgendwann ist einfach Schluss. So auch 2022.

Endlich wieder Veranstaltungen!
Nach zwei Corona bedingten Ausfällen, fand der Tag der offenen Tür im Tierheim Tecklenburger Land endlich wieder statt. Am 24.07.2022 öffneten sich die Tore für alle Tierfreunde und Besucher. Und die strömten zur Freude des Tierheim-Teams in Massen ins Tierheim. Die Fläche für die Info und Verkaufsstände war deutlich vergrößert worden, damit auch alle Platz fanden, die angefragt hatten. Die angebotene Deko im Tierheimshop ging weg wie warme Semmeln, der Haus- und Hof Fotograf kam mit dem Knipsen von Erinnerungsfotos gar nicht mehr hinterher und die Fritteusen arbeiteten am Anschlag. Zeitweise war nicht mehr zu erkennen wer mehr glüht, die Stromleitungen oder die Gesichter der Ehrenamtlichen, die hinter dem Grill im Akkord die Bratwürstchen wandten und an die wartenden hungrigen Besucher ausgaben. Das Kuchenbuffet meldete um 16 Uhr: Nix geht mehr. Bis auf ein paar kümmerliche Krümel war alles weg.

Besucherandrang am Tag der offenen Tür im Tierheim.

Verschnaufpause … von wegen
Im Oktober und November gingen die Renovierungsarbeiten in die nächste Runde. Ein weiterer Hundezwinger wurde vergrößert, damit Mehrhundehaltung bzw. die Unterbringung von Mutterhündinnen mit Welpen adäquat möglich ist. Quasi nebenbei wurden die neuen Bufdis eingearbeitet, die erstmals seit Corona wieder stattfindende Tombola auf dem Tecklenburger Weihnachtsmarkt vorbereitet und der Adventsnachmittag im Tierheim wurde auch noch schnell gewuppt. Im Januar 2023 zeigte sich, wie dringend notwendig die Erweiterung des Hundezwingers war. Mehrere Hunde wurden vom Veterinäramt beschlagnahmt. Darunter mehrere Mütter mit Welpen. Nun ging auch im Hundebereich nichts mehr. Die Pfleger hatten alle Hände voll zu tun, die Wuselbande in den Griff zu kriegen.

Damit die vielen verwilderten Katzen, die auch immer wieder im Tierheim landen, bis zu ihrer Vermittlung auf einen Hof oder ähnliches untergebracht werden können, wird im hinteren Bereich der langersehnte Bau der Katzenhütte in Angriff genommen. Im Laufe des Jahres soll die nächste Zwingerreihe renoviert werden, das Katzenaußengehege braucht langfristig ein neues Dach und die Vögel warten auch noch auf eine Voliere. Es gibt viel zu tun. Und ein hochmotiviertes Team, dass die Sache mit viel Herzblut angeht.

Statistik:
> Das Tierheim Lengerich hat 2022 insgesamt 483 Tiere aufgenommen: 89 Hunde, 275 Katzen, 119 Kleintiere. Davon waren 394 Fundtiere (48 Hunde, 241 Katzen und 105 Kleintiere (inkl. Wildtiere). Durch behördliche Sicherstellungen kamen insgesamt 27 Tiere in das Tierheim und 45 Tiere wurdenvon ihren Besitzern abgegeben.
> Ein neues Zuhause fanden: 35 Hunde, 237 Katzen, 18 Kleintiere (Meerschweinchen/Kaninchen etc.)
> An die Besitzer zurückgegeben wurden 61 Tiere: 45 Hunde und 16 Katzen.

Tierärzte der Region

Dr. Corinna van Bömmel
Praktische Tierärztin
für Groß- und Kleintiere
Marktstr. 20, 48369 Saerbeck
Telefon: 02574 887671
www.tierarzt-saerbeck.de
RHL-0003-0121

Kleintierpraxis
Große Lefert
Dr. med. vet. Tanja Müller-Lefert
Tel: 0 25 52 / 99 52 70
www.tierarzt-steinfurt.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Dumte 19
48565 Steinfurt
RHL-0018-0121

Dr. Schürfeld & Dr. Seidewitz
www.tierarztpraxis-altenberge.de
TIERARZTPRAXIS Altenberge
Zur Steinkuhle 1
48341 Altenberge
Tel: 02505-1414
Fax: 02505-8403
RHL-0002-0121

Vorsorge treffen
für den Ernstfall

Text: Ulla Mertin

Für einen Großteil der Menschen ist der anstehende Tod – auch in der heutigen Zeit – immer noch ein Tabu-Thema. Wie allerdings der Alltag zeigt, kann durch eine plötzlich auftretende schwere Krankheit oder Unfälle aller Art das Leben eines Menschen drastisch eingeschränkt, im schlimmsten Fall jäh beendet werden.

Hierzu ein Beispiel:
„Juliane lebte seit vielen Jahren allein mit Kater Mikesch und Hündin Frieda in einem kleinen Haus auf dem Land. Jeden Tag, den sie gemeinsam verleben durften, erfüllte alle Drei mit großer Freude. Kater Mikesch kam als Fundkater vor 16 Jahren – aus dem Tierheim – zu ihr, Hündin Frieda nahm sie vor 15 Jahren – ebenfalls aus dem Tierheim – in ihre Obhut. Große Sorge bereitete Juliane die Vorstellung was aus beiden wird, wenn sie einmal nicht mehr für sie sorgen könnte, krank oder womöglich sterben würde. Wie sie es vor kurzem in ihrem Bekanntenkreis erleben musste. Angehörige oder gute Freunde, die sich ihrer beiden Schützlinge annehmen würden, hatte sie nicht.

Ihre Überlegung, beide Tiere testamentarisch als Erben einzusetzen, gestaltete sich nach Auskunft eines aufgesuchten Notars als schwierig, zumal für Tiere in Deutschland kein Erbrecht besteht. Er zeigte ihr jedoch u. a. die Möglichkeit auf, in einem Vermächtnis den örtlichen Tierschutzverein als Erben einzusetzen und ihrem Wunsch, ihre geliebten Tiere aufzunehmen und bestmöglich zu versorgen, zu entsprechen. Seinem Vorschlag, den im Vorfeld abgeschlossenen Bestattungsvorsorgevertrag in dem Bestattungsart, Friedhof, Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten sowie Grabpflege festgelegt und geregelt wird, in das Testament mit einzubeziehen, konnte Juliane sehr gut folgen.

Beruhigt, für sich und ihre Tiere eine gute Lösung gefunden zu haben, entschied sich Juliane nach einer Zeit des Überlegens, für ein notarielles Testament Zugunsten des örtlichen Tierschutzvereins."

Tierschutzvereine sehen ihre Aufgabe in erster Linie darin, die in ihre Obhut genommenen Tiere intensiv zu betreuen und dazu beizutragen, sie in ein neues, liebevolles, ihren Ansprüchen gerecht werdendes Zuhause zu vermitteln.

Tierarztpraxis
Karin Elsner
Fachtierärztin für Kleintiere

Rheiner Straße 57
48432 Rheine-Mesum
Tel. 05975 - 30 65 56
info@tierarzt-elsner.de
www.tierarzt-elsner.de

Terminsprechstunde:
Mo. + Di. 9 - 12:30 u. 15 - 18 Uhr
Mi. + Fr. 9 - 12:30 Uhr
Do. 9 - 12:30 u. 15 - 20 Uhr
Online Terminvergabe möglich

RHL-0032-0221

RHL-0016-0121

Foto: ??? / Shutterstock.com

Antrag auf *Mitgliedschaft*

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V.

Zuständig für die Fundtiere aus: Altenberge, Emsdetten, Horstmar, Laer, Neuenkirchen, Nordwalde, Rheine, Saerbeck, Steinfurt und Wettringen.

Angaben zur Person:

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich möchte dem Tierschutzverein Rheine u. U. e.V. beitreten und mit einem jährlichen Beitrag (Kalenderjahr) unterstützen.

[ ] 25,00 € Erwachsene
[ ] 12,50 € Jugendliche (15-18 Jahre)
[ ] 8,75 € Kinder (bis 14 Jahre)

[ ] _____ € freiwilliger Zusatzbeitrag
(Mitgliedsbeitrag zzgl. Zusatzbeitrag)

[ ] Ich habe die Datenschutzerklärung unter www.tierschutzverein-rheine.de/helfen-spenden/downloads zur Kenntnis genommen und willige in die Verarbeitung meiner personenbezogener Daten ein.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an. Die aktuelle Satzung des Tierschutzvereins ist unter www.tierschutzverein-rheine.de/helfen-spenden/downloads oder in ausgedruckter Form im Büro des Tierheims Rote Erde einzusehen. Eine Kündigung der Mitgliedschaft hat schriftlich, mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresende, an die Geschäftsstellte zu erfolgen (48481 Neuenkirchen, Postfach 1009).

_____
Datum, Unterschrift*:

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren Unterschrift der Erziehungsberechtigten
** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Einzugsermächtigung**

Ich ermächtige den Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Rheine u.U. e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein Rheine u. U. e.V.
Postfach 10 09
48481 Neuenkirchen

... oder im Tierheim Rote Erde abgeben.
Adresse: Rote Erde 15, 48485 Neuenkirchen
Vielen Dank!

Telefon: 05973/902275
Fax: 05973/902211
info@tierschutzverein-rheine.de
www.tierschutzverein-rheine.de

Für unsere Tiere spenden!

Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN: DE20 4036 1906 0194 1937 00

GiroCode

PayPal

Antrag auf *Mitgliedschaft*

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V.

Zuständig für die Fundtiere aus: Bevergern, Dreierwalde, Glandorf, Greven, Hagen aTW, Hörstel, Hopsten, Kattenvenne, Ladbergen, Lengerich, Lienen, Riesenbeck, Tecklenburg und Westerkappeln.

Angaben zur Person:

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag jährlich entrichten:

[ ] 13 € Schüler, Studenten, Rentner
[ ] 26 € Erwachsene
[ ] 39 € Familien

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist schriftlich, mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Jahresende möglich.

Der Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-lengerich.de, erhalten diese im Tierheim Tecklenburger Land ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

[ ] Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

_____

Datum, Unterschrift*:

Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V.
Setteler Damm 75
49525 Lengerich

... oder im Tierheim Tecklenburger Land abgeben.
Vielen Dank!

Telefon: 05481/4146
Fax: 05481/95029
info@tierheim-lengerich.de
www.tierheim-lengerich.de

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren Unterschrift der Erziehungsberechtigten
** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Für unsere Tiere spenden!

Stadtsparkasse Lengerich
IBAN: DE67 4015 4476 0000 0011 07
GiroCode

Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN: DE84 4036 1906 0204 1463 00
GiroCode

PayPal

HABEN SIE EINE SMARTPHONE-TAUGLICHE WEBSITE?

Über 75 % der Besucher Ihrer Website benutzen zum Surfen ein Mobiltelefon oder Tablet. Sollte Ihre Website dafür nicht optimiert sein, so können Ihre potenziellen Kunden Inhalte nur schwer oder gar nicht erkennen.

Wir machen Ihre Website smartphonetauglich und wenn nötig datenschutzkonform.

Gerne beraten wir Sie unverbindlich!

X up MEDIA AG

0 24 21 - 27 69 920
x-up@x-up-media.de
www.x-up-media.de

xup-0030-MG-2021-1

IMMOBILIEN FINDEN SIE IN DER MÜNSTERSTR. 1A

Besuchen Sie uns in unseren neuen Büroräumen und lassen Sie sich für den Immobilienkauf und -verkauf von unseren Immobilienexperten beraten.

Büro Rheine | Münsterstr. 1A
0251 5005 5911
volksbank-immobilien.info

Auch samstags von 10-13 Uhr sind wir für Sie vor Ort.

Volksbank Immobilien Münsterland GmbH

RHL-0049-0123

FAMILIENBETRIEB SEIT 1960

Heimat

BOSCH TIERNAHRUNG

Richtig gutes Futter

Kleine Schritte für eine bessere Welt

PRIMA KLIMA

CO_2-neutraler Produktionsstandort

Weil wir Tiere lieben #adoptdontshop

VETO
Europas Stimme für Tierschutz

Gemeinsam stark für europäischen Tierschutz

Tiernahrung ohne Tierversuche

www.bosch-tiernahrung.de

ÜR-0572-RHL-0123